

Merowingische Minuskel als ttf-Font auf der PC-Tastatur (Download: <https://www.obib.de/Schriften/Fonts/merowing.htm>)¹

Buchstabe	Minuskel	Wert	Buchstabe	Minuskel	Wert
a	ɑ	a	A	Ḃ	terea
b	ḃ	b	B	Ḃ	rt
c	c	c	C	Ḃ	ct
d	ḏ	d	D	Ḃ	st
e	e	e	E	Ḃ	ec
f	f	f			
g	g	g	G	Ḃ	ges
h	h	h	H	Ḃ	te
i	i	i	I	Ḃ	gi
j	i	2)	J	Ḃ	ri
k	k	k	K	Ḃ	res
l	l	l			
m	m	m			
n	n	n			
o	o	o	O	Ḃ	co
p	p	p			
q	q	q	Q	Ḃ	ro
r	r	r	R	Ḃ	gre
s	s	s	S	Ḃ	est
t	t	t	T	Ḃ	t (andere Form)
u	u	u			
v	u	3)			
w	uu	4)			
x	x	x			
y	y	y			
z	z	z			
			ß	Ḃ	ti
			!	Ḃ	
			8	Ḃ	et
			#	Ḃ	

¹ ttf © Norbert Bartz, 2010

² enthalten, obwohl es im Alphabet der Minuskel nicht vorkommt, besser „i“ verwenden

³ wie ¹, besser „f“ verwenden

⁴ wie ¹ korrekt wären zwei aufeinander folgende „u“

Um einen Text korrekt in der Merowingischen Minuskel zu schreiben, kann man entweder (mühsam) die entsprechenden Buchstaben entsprechend der obigen Tabelle verwenden oder nach folgendem Schema vorgehen:

1. Du schreibst deinen Text in einer Standardschrift: „*Diesen Mustertext wollen wir in der Merowingischen Minuskel darstellen und hoffen, dass das Ergebnis gut aussieht.*“
2. Zunächst wandelst du alle Großbuchstaben in Kleinbuchstaben um, in dem du den Text markierst und mit Shift + F3 die Schreibweise änderst: „*diesen mustertext wollen wir in der merowingischen minuskel darstellen und hoffen, dass das ergebnis gut aussieht.*“
3. Als nächstes setzt du die Ligaturen, in dem du mit strg + h nach den entsprechenden Buchstabenkombinationen suchst und diese durch die Großbuchstaben aus der Tabelle ersetzt. Ligaturen werden nur innerhalb von Silben verwendet, nicht aber zwischen zwei Silben. „Mustertext“ ist daher ein wenig kompliziert. Wir haben „st“, das in „te“ übergeht und „rt“ das in „te“ übergeht. Trenne als zunächst gedanklich die Silben in „Mus-ter-text“ (neue Rechtschreibung). Damit scheidet „st“ ebenso als Ligatur aus wie „rt“. Ändere also die vorhandenen „te“ in „H“ und fahre mit deinem gesamten Text fort: „*diesen musHrHxt wollen wir in der meQwünschen minuskel darDellen und hoffen, dass das ergebnis gut aussieht.*“
4. Als letztes änderst du die Schriftart in „Merowingische Minuskel“ (zu übersetzenden Text natürlich vorher markieren): „*dieſen muſterxt wollen wir in der merowingiſchen minuskel darſtellen und hoffēn, daſſ daſ ergebnis gut auſſiehet.*“
5. Ohne Ligaturen sähe der Text übrigens so aus: „*dieſen muſterxt wollen wir in der merowingiſchen minuskel darſtellen und hoffēn, daſſ daſ ergebnis gut auſſiehet.*“ Bei längeren Texten lasse ich die Ligaturen daher lieber weg, da sie die Lesbarkeit weiter verschlechtern.